

Erfolgreicher Vorkampf



Bild (privat)

von links, hinten: Kevin Locher, Tobias Ludwig, Manfred Köder, Christoph Roth
vorne: Sebastian Thelemann, Waldemar Krohmer, Chris Berger, Corbinian Thelemann, Burkhard Hole

Am vergangenem Samstag richtete der SV Friedrichshafen die Vorrunde der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen (DMS) aus. Aus dem Teilnehmerfeld aus 12 Vereinen aus Württemberg wurden an zwei Orten die Vorrunden ausgetragen. Unter den sechs teilnehmenden Vereinen in Friedrichshafen wurde der SVF sehr guter Dritter, in der Gesamtabrechnung aller 12 Vereine belegte er Platz 7.

Die DMS sind der einzige Mannschaftswettkampf im Schwimmen. In den verschiedenen Ligen (Bezirksliga bis Bundesliga) werden im Rahmen von Vor- und Endkampf, die im Abstand von 14 Tagen ausgetragen werden, die jeweiligen Meister ermittelt. Hierbei werden sämtliche Schwimmstrecken von 50 - 1500m in sämtlichen Lagen in zwei Abschnitten am Wettkampftag jeweils einmal geschwommen. Die geschwommenen Zeiten werden in Punkten umgerechnet wobei der aktuelle Weltrekord 1000 Punkte bedeutet. Der Verein mit der größten Gesamtpunktzahl ist am Ende Meister.

Da jeder Schwimmer in vier Stunden max. fünf Mal schwimmen darf, werden bei 34 Starts

mindestens 7 Aktive benötigt. Die Häfler Mannschaft wurde vom Sprintkönig Christoph Roth angeführt, der mit 616 Punkten über 100m Freistil in 0:55,28 min die höchste Punktezahl der Schwimmer erreichte. Auch über die halbe Freistildistanz blieb er in 0:25,17 min über der magischen 600 Punkte-Marke. Mit durchschnittlich 550 Punkten kam ihm Rückenspezialist Burkard Hole (Jg. 73) als weiterer 5-fach-Starter sehr nahe, wobei er über die anstrengende 200m-Rückenstrecke in 2:17,32 min mit 562 Punkten seine beste Leistung erreichte. Der Senior im Team Manfred Köder (Jg. 75) erschwamm bei seinen 5 Starts im Schnitt 500 Punkte. Seine beste Leistung erreichte er beim fünften Start im letzten Wettkampf des Tages über 100m Freistil in 0:57,67 min mit 543 Punkten. Lagenspezialist Chris Berger (Jg. 86) konnte nach überstandener Grippe nicht seine gewohnten Leistungen abrufen. Auch er musste mangels Alternativen 5 mal starten und konnte über 100m Schmetterling in 1:03,14 min die 500-Punkte-Marke übertreffen. Brustspezialist Kevin Locher (Jg. 90) gelang in seiner Spezialstrecke, den 50m Brust, mit 605 Punkten in guten 0:32,13 min der Sprung über die 600-Punkte-Grenze. Ebenfalls vier Starts absolvierte der Brustsprinter Tobias Ludwig (Jg. 83) und konnte über 50m Brust 536 Punkte erschwimmen. Rückenschwimmer Waldemar Krohmer (Jg. 88) steuerte bei seinen vier Starts im Schnitt 450 Punkte zum guten Mannschaftsergebnis bei. Vervollständigt wurde das Team durch den Langstreckenkrawler Sebastian Thelemann (Jg. 92), der über 400 und 1500m Freistil eingesetzt wurde.

Trotz des verletzungsbedingten Ausfalls von zwei Stammkräften und krankheitsbedingt reduzierter Leistungen erkämpfte sich das SVF-Team mit 16696 Punkten einen guten 7. Rang, der beim Rückkampf in zwei Wochen in Bad Cannstatt zumindest gehalten werden muss.

Das Häfler Hallenbad, das die Stadt für diese Veranstaltung großzügig zur Verfügung stellte, bewies mit seinen 6 Bahnen einmal mehr seine einmalige Wettkampftauglichkeit in der Region, wo ansonsten nur Bäder mit 5 Bahnen üblich sind. Für höherwertige Veranstaltungen wäre allerdings ein 50m-Becken mit elektronischer Zeitmessanlage zwingend erforderlich, wofür bereits entsprechende Pläne vorliegen. Auf eine Umsetzung dieser Pläne mit entsprechendem Imagegewinn für Friedrichshafen darf jedenfalls gehofft werden.